

## Bericht und Antrag des Regierungsrats

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. h der Kantonsverfassung (BGS 111.1), § 7 Abs. 5 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1) und §§ 21 und 22 sowie 35 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit das Budget 2022 und den Finanzplan 2022–2025 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. die Leistungsaufträge 2022 zu genehmigen;
2. das Budget 2022 zu genehmigen;
3. den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2022 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. das Budget 2022 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen;
5. den Finanzplan 2022–2025 zur Kenntnis zu nehmen;
6. die Finanzierungsprognose bis 2029 zu kantonalen Investitionsprojekten zur Kenntnis zu nehmen (siehe dazu Ziffer 6 des nachfolgenden Berichts).

Zug, 31. August 2021

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Martin Pfister  
Der Landschreiber: Tobias Moser

### 1 In Kürze

**Die finanzielle Situation des Kantons Zug entwickelt sich weiterhin gut. Für das Jahr 2022 wird ein Ertragsüberschuss von 204,1 Millionen Franken budgetiert und auch in den Planjahren 2023 bis 2025 wird mit Überschüssen in dreistelliger Millionenhöhe gerechnet. Die Stabilisierungsmassnahmen der öffentlichen Hand haben die finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie begrenzt und die wirtschaftlichen Aussichten sind positiv.**

Es zeichnet sich ab, dass der Kanton Zug in den nächsten Jahren nicht an das Rekordergebnis von 2020 mit 285,5 Millionen Franken herankommen wird. Dennoch sind die finanziellen Aussichten des Kantons in den nächsten vier Jahren sehr gut. Die Strategie des Regierungsrats 2019–2026 «Mit Zug erfolgreich» geht auch in finanzieller Hinsicht auf.

#### **Weniger Ertragsausfälle als erwartet**

Auf der Ertragsseite zeigt der Vergleich mit dem Vorjahresbudget eine markante Steigerung von 212,3 Millionen Franken. Die Steuerausfälle aufgrund der Coronapandemie waren tiefer als befürchtet und können im Jahr 2022 durch steuerstarke Zuzüge aus dem In- und Ausland sowie durch Sondereffekte aufgefangen werden. Der Kanton Zug erwartet keine mit dem Coronavirus zusammenhängenden dauerhaften Ertragsausfälle. Im Budget 2022 liegt der gesamte Ertrag der Erfolgsrechnung bei rund 1,8 Milliarden Franken und somit auf dem gleich hohen Niveau wie in der Jahresrechnung 2020. Das konnte vor einem Jahr nicht erwartet werden.

#### **Verschiedene Unsicherheiten bestehen weiterhin**

Die Jahre 2013 bis 2017 haben gezeigt, wie schnell sich die finanzielle Situation verschlechtern kann. Unsicherheiten im Zusammenhang mit ökonomischen Zweitrundeneffekten der Coronapandemie – wie Konkurse und Entlassungen in grosser Zahl – bestehen weiterhin. Ausserdem sind mittelfristig weitere Unsicherheiten für den Wirtschaftsstandort Schweiz zu beachten. Zum Beispiel ist noch unklar, wie sich das Verhältnis mit der EU durch die Beendigung der Verhandlungen zum Rahmenabkommen verändert. Es ist auch noch nicht abschätzbar, wie sich die von der OECD beschlossene globale Mindeststeuer für Unternehmen auf die Staatsrechnung des Kantons Zug auswirken wird.

#### **Die Aufwände steigen an**

Im Budget 2022 erhöht sich der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr um 41,3 Millionen Franken. Davon sind alle Aufwandpositionen betroffen. Die Kantonsbeiträge an verschiedene private und öffentliche Institutionen der Bildung, der Gesundheit oder des öffentlichen Verkehrs steigen um 17,1 Millionen Franken. Der Abschreibungsaufwand wächst aufgrund der hohen Investitionen um 12,8 Millionen Franken und der Personalaufwand liegt 7,9 Millionen Franken über dem Vorjahr, weil für die Verwaltung und die Gerichte rund 28 neue Stellen budgetiert sind.

#### **Hohe Investitionen in die Infrastruktur**

Der Kanton Zug wird im Planungszeitraum weiterhin viel Geld in die Infrastruktur investieren. Die grössten Projekte bleiben der ZVB-Hauptstützpunkt mit dem Neubau RDZ/Verwaltung, die Instandsetzung der Shedhalle mit dem Neubau des Staatsarchivs an der Hofstrasse sowie im Strassenbau die Umfahrung Cham/Hünenberg, Nidfuren-Schmittli in Baar/Menzingen und Kollermühle-Alpenblick in Zug/Cham. Die Nettoinvestitionen liegen im Planungszeitraum zwischen 102,3 Millionen Franken im Jahr 2022 und 172,1 Millionen Franken im Jahr 2025. Aufgrund unserer soliden Liquiditätssituation können wir alle diese Investitionen ohne Fremdverschuldung finanzieren.

### 2 Strategie 2019–2026 und Legislaturziele 2019–2022

In seiner Strategie 2019–2026 «Mit Zug erfolgreich» definiert der Regierungsrat folgende sechs zentralen Herausforderungen, um einer der erfolgreichsten Lebens- und Wirtschaftsräume der Schweiz bleiben:

- Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren;
- Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken;
- Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen;
- Lebensraum qualitativ gestalten;
- Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern;
- Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen.

Der Regierungsrat geht die sechs Herausforderungen mit einer ganzheitlichen Strategie an. Die vierzig übergeordneten strategischen Ziele stärken die Position des Kantons Zug als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. Die für die Legislaturperiode 2019–2022 festgelegten Legislaturziele definieren die Handlungsfelder, in denen die strategischen Ziele umgesetzt werden. Sie zeigen auf, wie die einzelnen Bereiche und damit auch die Arbeit der Direktionen und Ämter ineinandergreifen.

## Bericht und Antrag des Regierungsrats

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Gesamtübersicht der Legislaturziele in den Jahren 2019–2022. Dabei gilt folgende Legende:

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2019-2026

1, 2, 3 = Strategische Ziele L101, L102, L103 = Legislaturziele

Legislatur 2019-2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
<b>Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren</b>				
<b>1 Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung</b>				
L101	Einführung papierarme Regierung und Verwaltung	SKA	1120 1126 5060	Kanzlei Staatsarchiv Steuerverwaltung
<b>2 Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen</b>				
L102	Stärkung E-Government	FD	3581 5050	Strassenverkehrsamt Amt für Informatik und Organisation
<b>3 Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern</b>				
<b>4 Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um</b>				
<b>5 Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt</b>				
<b>6 Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese</b>				
<b>7 Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse</b>				
<b>Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken</b>				
<b>8 Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit</b>				
L104	Stärkung Sicherheit im virtuellen Raum	SD	3590	Zuger Polizei
<b>9 Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung</b>				
L105	Erhaltung Attraktivität als Arbeitgeber	FD	5010	Personalamt
<b>10 Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen</b>				
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital	BD	3060	Hochbauamt
<b>11 Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung</b>				
L109	Anwendung digitaler Geodaten	DI	1515 1530 2050	Amt für Grundbuch und Geoinformation Amt für Wald und Wild Landwirtschaftsamt
L110	Führung medienbruchfreie Register	VD	1515 2072 3592	Amt für Grundbuch und Geoinformation Handelsregister- und Konkursamt Amt für Migration
<b>12 Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen</b>				
L111	Einführung berufliches Grundbildungsangebot für Erwachsene	VD	2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Schulen	VD	1730 2012 2013 2015 2019	Amt für Mittelschulen und PH Amt für Brückenangebote Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Landw. Bildungs- und Beratungszentrum Kaufmännisches Bildungszentrum
<b>13 Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten</b>				
L113	Aufbau HF-Lehrgang für Informatik und Elektronik	VD	2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum
<b>14 Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft</b>				
<b>15 Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus</b>				
<b>16 Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation</b>				
<b>17 Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik</b>				

## Bericht und Antrag des Regierungsrats

Legislatur 2019-2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
<b>18 Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind</b>				
<b>Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen</b>				
<b>19 Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation</b>				
L115	Definition Massnahmen zur Suizidprävention	GD	4050	Amt für Gesundheit
<b>20 Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft</b>				
L116	Umsetzung Projekt «In Zug dazugehören»	DI	1550	Sozialamt
<b>21 Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen</b>				
<b>22 Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein</b>				
<b>23 Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben</b>				
<b>24 Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung</b>				
<b>Lebensraum qualitativ gestalten</b>				
<b>25 Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung</b>				
L118	Umsetzung neues Energieleitbild	BD	3050	Amt für Umwelt
<b>26 Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten</b>				
<b>27 Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote</b>				
<b>28 Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen</b>				
<b>29 Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen</b>				
L119	Förderung vielfältiger Wohnraumformen	BD	1550 3081	Sozialamt Amt für Raum und Verkehr
<b>30 Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich</b>				
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept (MK) Kanton Zug	BD	3081	Amt für Raum und Verkehr
<b>31 Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen</b>				
<b>32 Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen</b>				
L122	Aufbau Programm «Stadtlandschaft = Velolandchaft»	BD	3081	Amt für Raum und Verkehr
<b>Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern</b>				
<b>33 Der Kanton Zug fordert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln»</b>				
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung und Talentförderung	DBK	1740 2011	Amt für gemeindliche Schulen Amt für Berufsbildung
<b>34 Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch</b>				
<b>35 Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen</b>				
L124	Mitwirkung bei Suche Hauptnutzende für Schlüsselareale	VD	2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit
<b>36 Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften</b>				
L125	Weiterentwicklung «InBeZug» für bedarfsgerechte, wirkungsvolle Leistungen für behinderte Menschen	DI	1550	Sozialamt
<b>Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen</b>				
<b>37 Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung</b>				
L126	Federführung Projekt Metropolitankonferenz Zürich	VD	2000	Direktionssekretariat
<b>38 Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen</b>				

Legislatur 2019-2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
L127	Harmonisierung Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	SD	3596	Amt für Justizvollzug
<b>39 Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen</b>				
L128	Mitwirkung Innovationspark Zentralschweiz	VD	2000	Direktionssekretariat
<b>40 Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund</b>				
L129	Mitwirkung bei koordinierter Verhinderung schwerer Straftaten	SD	3590	Zuger Polizei

### 3 Wirtschaftliches Umfeld<sup>1</sup>

Mit den Lockerungen der Corona-Massnahmen hat in der schweizerischen Binnenwirtschaft erwartungsgemäss eine kräftige Aufholbewegung eingesetzt. Auch international hat sich die Konjunkturlage aufgehellt. Die Expertengruppe des Bundes erwartet, dass nach einer Erhöhung des Bruttoinlandprodukts (BIP) im Jahr 2021 um 3,6 Prozent die Schweizer Wirtschaft auch im 2022 deutlich überdurchschnittlich wachsen wird. Sofern die anstehenden Lockerungsschritte wie anvisiert erfolgen können, dürfte die Konjunkturerholung im weiteren Verlauf an Breite gewinnen. Insbesondere dürften sich bei Konsumbereichen, die aufgrund der Pandemie über längere Zeit stark eingeschränkt waren, erhebliche Aufholeffekte zeigen. Damit würden zunehmend auch stark betroffene Wirtschaftsbereiche wie das Gastgewerbe und die Veranstaltungsbranche aus der aktuellen Krise finden. Die Bedingungen für eine zügige Aufwärtsbewegung sind intakt. Die umfangreichen Stabilisierungsmassnahmen haben die Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt und auf die Kaufkraft der Haushalte begrenzt. Ein Teil der Haushalte dürfte 2020 angesichts der eingeschränkten Konsummöglichkeiten zusätzliche Ersparnisse gebildet haben, was den privaten Konsum begünstigt. Auch auf Unternehmensseite stimmen die Indikatoren zuversichtlich: Die Anzahl Konkurse bewegt sich insgesamt auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren und die Finanzierungsbedingungen sind günstig. Insgesamt ist bei den Unternehmen mit einer Ausweitung der Investitionen und der Personalbestände zu rechnen. Die Kurzarbeit sollte sukzessive abgebaut werden und die Arbeitslosigkeit weiter zurückgehen.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO weist auf verschiedene **Risiken** hin, aufgrund derer die weitere konjunkturelle Entwicklung mit Unsicherheiten behaftet ist. Es besteht das Risiko von stärkeren ökonomischen Zweitrundeneffekten der Krise, also Konkurse und Entlassungen in grosser Zahl. Damit verbunden wäre eine deutlich schwächere Entwicklung der Nachfrage. Allfällige Rückschläge bei der Entwicklung der Pandemie, etwa im Zusammenhang mit Virusmutationen, könnten zusätzlich auf der Wirtschaft lasten und die Erholung würde schleppend verlaufen. Es könnte aber auch zu einer kräftigeren Erholung kommen, sowohl im Inland als auch in anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften. Dies würde insbesondere den privaten Konsum und die Investitionen weiter ankurbeln. Andererseits könnte eine starke Entwicklung der Nachfrage mit Kapazitätsengpässen einhergehen und sich inflationstreibend auswirken. Sollte sich daraus ein anhaltender Preisdruck mit steigenden Langfristzinsen entwickeln, wäre mit dämpfenden Effekten auf die Konjunkturerholung zu rechnen. Die Risiken im Zusammenhang mit der Verschuldung von Staaten und Unternehmen sowie von Korrekturen an den Finanzmärkten würden sich in einem solchen Szenario deutlich verschärfen. Auch bestehende Risiken im inländischen Immobiliensektor würden akzentuiert.

Für die mittlere Frist haben sich weitere Risiken für den Wirtschaftsstandort Schweiz vergrössert. Insbesondere hat sich die Unsicherheit im Verhältnis mit der EU verstärkt. Unsicherheit besteht auch im Zusammenhang mit der verabredeten globalen Mindeststeuer für Unternehmen.

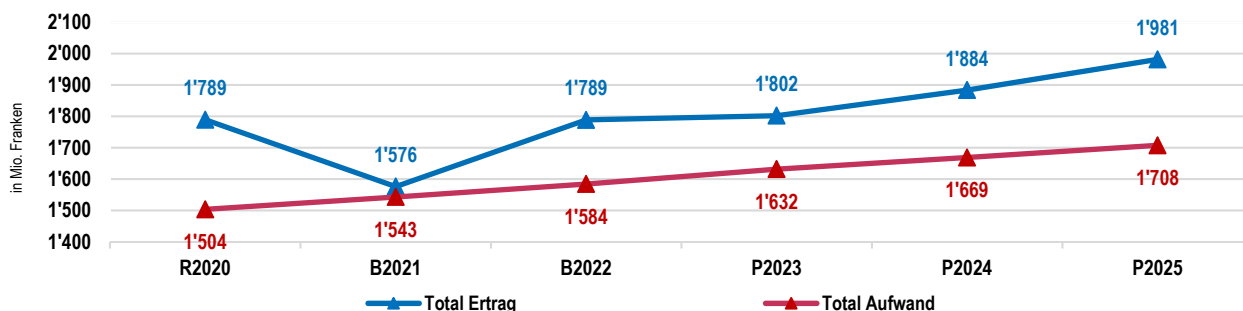
### 4 Übersicht über die Erfolgsrechnung

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung präsentieren sich im Budget und Finanzplan aktuell gemäss nachfolgender Tabelle.

Hinweis: Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Übersicht Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Total Aufwand	-1'503.6	-1'543.2	-1'584.5	-41.3	2.7	-1'631.8	-1'668.9	-1'707.5
Total Ertrag	1'789.1	1'576.3	1'788.6	212.3	13.5	1'802.1	1'883.7	1'981.5
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>285.5</b>	<b>33.1</b>	<b>204.1</b>	<b>171.0</b>	<b>516.7</b>	<b>170.4</b>	<b>214.8</b>	<b>273.9</b>

<sup>1</sup> Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Konjunkturtendenzen Sommer 2021



Im **Budget 2022** wird ein Ertragsüberschuss von 204,1 Millionen Franken erwartet. Dies entspricht einer Zunahme von 171,0 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget.

Der **Ertrag** steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 212,3 Millionen Franken, was 13,5 Prozent entspricht. Davon entfallen 87,9 Millionen Franken auf den Fiskalertrag (Kontengruppe 40). Innerhalb des Transferertrags (Kontengruppe 46) erhöhen sich die Anteile an Bundessteuern gegenüber dem Vorjahr um 105,5 Millionen Franken.

Der **Aufwand** steigt insgesamt um 41,3 Millionen Franken oder 2,7 Prozent.

Der Personalaufwand (Kontengruppe 30) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 7,9 Millionen Franken. Darin enthalten sind netto 27,72 neue Personalstellen, die vom Regierungsrat und von den Richterlichen Behörden vorgesehen sind.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand (Kontengruppe 31) steigt um 3,4 Millionen Franken und es werden um 12,8 Millionen Franken höhere Abschreibungen (Kontengruppe 33) erwartet. Der Transferaufwand (Kontengruppe 36) liegt um insgesamt 17,1 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

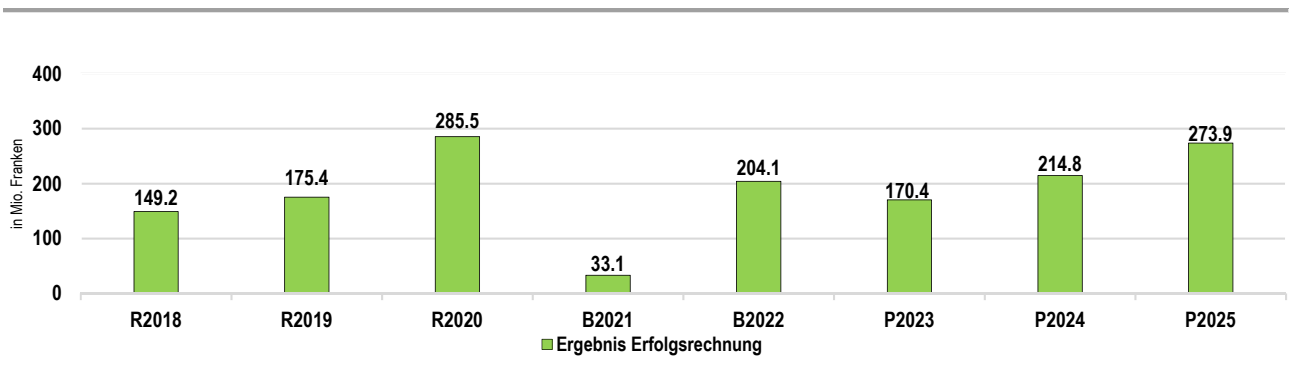
Auch in den Planjahren setzt sich der positive Trend fort. Die erwarteten Ertragsüberschüsse bewegen sich zwischen 170,4 Millionen Franken im **Planjahr 2023** und 273,9 Millionen Franken im **Planjahr 2025**.

Gemäss § 2 Abs. 2 Bst. a des Finanzhaushaltgesetzes ist das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre auszugleichen.

Es ist zu beachten, dass dieser Ausgleich nur bei Aufwandüberschüssen eingehalten werden muss. Dies ist wie folgt begründet: Aus der parlamentarischen Beratung im Jahr 2017 ging hervor, dass es nicht dem Willen des Gesetzgebers entsprach, einen starren Mechanismus zum Abbau von Ertragsüberschüssen zu implementieren. § 2 Abs. 2 Bst. a des Finanzhaushaltgesetzes bezweckt eine Verschärfung der einschlägigen Normen, um eine wirkungsvolle Schuldenbremse zu installieren, jedoch nicht, um allfällige Ertragsüberschüsse abzubauen.

Im Budget 2022 liegt das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre bei rund 1,5 Milliarden Franken:

Mehrjahresbetrachtung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ergebnis Erfolgsrechnung	149.2	175.4	285.5	33.1	204.1	170.4	214.8	273.9
Kumuliertes Ergebnis über acht Jahre					1'506.4			



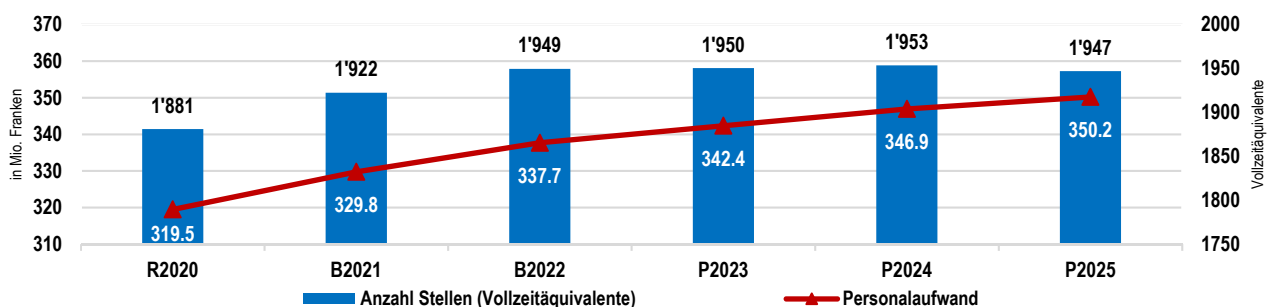
## 5 Die wichtigsten Positionen

### 5.1 Personal

Der Personalaufwand steigt im **Budget 2022** gegenüber dem Vorjahr um 7,9 Millionen Franken oder 2,4 Prozent an. Damit wird die Vorgabe des Regierungsrats um 3,7 Millionen Franken überschritten. Im Rahmen der Budgetarbeiten der Direktionen hat sich gezeigt, dass der Bedarf an neuen Stellen für das Auffangen des Generellen Wachstums über die ganze Verwaltung hinweg höher liegt als bei der Vorgabe angenommen. Dies resultiert insbesondere aus der Zunahme der Einwohnerinnen und Einwohner, der Anzahl Unternehmen sowie dem Aufwandanstieg bei der Erfüllung einzelner Aufgaben. Zudem kann das Stellenwachstum bei den Lehrpersonen und für neue Aufgaben vom Regierungsrat nicht gesteuert werden.

Das durchschnittliche Wachstum in den **Planjahren 2023–2025** beträgt 1,2 Prozent pro Jahr und liegt somit – ausgehend vom Budget 2022 – innerhalb der regierungsrätlichen Vorgaben.

Personalaufwand	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Total Personalaufwand	-319.5	-329.8	-337.7	-7.9	2.4	-342.4	-346.9	-350.2
Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente)	1'881	1'922	1'949			1'950	1'953	1'947



In den Budgetvorgaben hat der Regierungsrat die Kriterien festgelegt, nach welchen er neue Stellen genehmigt:

- Neue Aufgaben aufgrund von Bundesgesetzen oder von Kantonsratsbeschlüssen, sofern das Amt alle möglichen Effizienzsteigerungen und allenfalls wegfallende Aufgaben berücksichtigt hat. Dafür wurden im **Budget 2022** für die Verwaltung 4,50 Stellen bewilligt.
- Stellen für Lehrpersonal, welche aufgrund einer höheren Anzahl von Schulklassen notwendig sind. Dafür wurden im **Budget 2022** insgesamt 6,97 Stellen bewilligt.
- Quantitative oder qualitative Ausweitung bei der ordentlichen Aufgabenerfüllung bzw. im Leistungsauftrag, sofern das Amt alle möglichen Effizienzsteigerungen und allenfalls wegfallende Aufgaben berücksichtigt hat. Dafür wurden im **Budget 2022** insgesamt 15,40 Stellen bewilligt.
- Im Weiteren wurden im **Budget 2022** insgesamt 2,45 erfolgsneutrale Stellen bewilligt, die durch Dritte finanziert sind.

## Bericht und Antrag des Regierungsrats

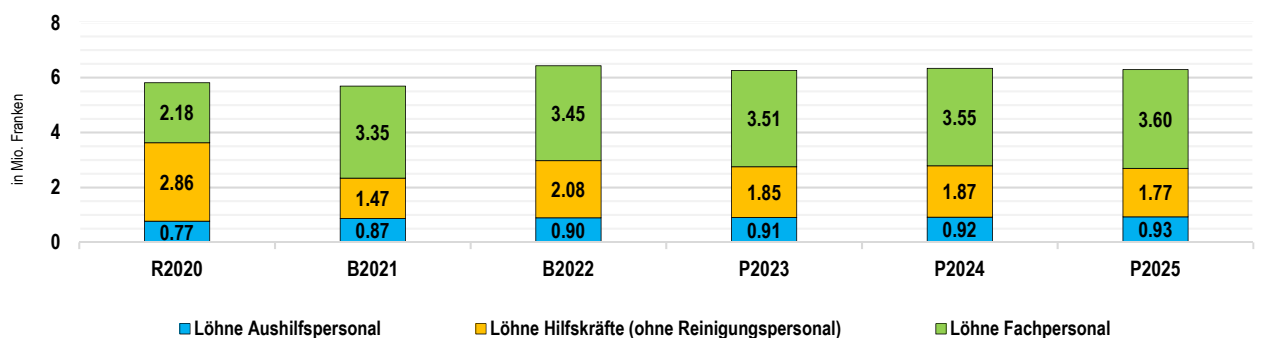
e) Ausserhalb der Zuständigkeit des Regierungsrats ist für das Kantonsgericht 1,00 neue Stelle budgetiert. Auf der anderen Seite konnten 2,60 Stellen abgebaut werden, die bis 2021 befristet waren bzw. bei den Lehrpersonen abgebaut werden konnten.

Somit sind im **Budget 2022** in der Verwaltung inklusive der kantonalen Schulen und bei den Richterlichen Behörden insgesamt 27,72 neue Personalstellen berücksichtigt. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Wachstum von 1,4 Prozent.

### 5.1.1 Aushilfen, Hilfskräfte und Fachpersonal

Die folgende Tabelle informiert über die Entwicklung des Lohnaufwandes von Aushilfen, Hilfskräften und Fachpersonal:

Lohnaufwand Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Löhne Aushilfspersonal	-773'688	-872'600	-897'000	-24'400	2.8	-908'200	-919'600	-931'100
Löhne Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-2'857'860	-1'468'200	-2'078'700	-610'500	41.6	-1'845'300	-1'868'300	-1'766'900
Löhne Fachpersonen	-2'183'440	-3'353'000	-3'454'400	-101'400	3.0	-3'507'800	-3'551'900	-3'596'100
<b>Total Lohnaufwand Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen</b>	<b>-5'814'987</b>	<b>-5'693'800</b>	<b>-6'430'100</b>	<b>-736'300</b>	<b>12.9</b>	<b>-6'261'300</b>	<b>-6'339'800</b>	<b>-6'294'100</b>

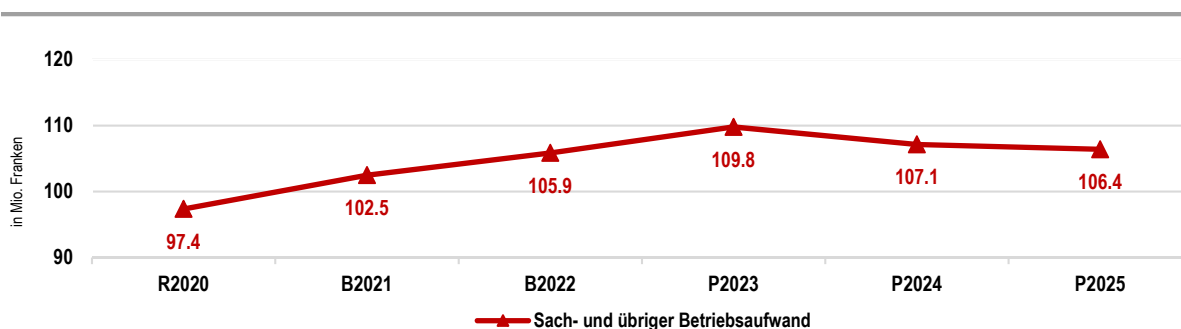


- Aushilfspersonal wird bei vorübergehenden Ausfällen wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem und unbezahltem Urlaub oder Militärdienst eingesetzt. Da solche Ausfälle in den wenigsten Fällen voraussehbar sind, wurden beim Allgemeinen Personalaufwand pauschal 800 000 Franken budgetiert.
- Hilfskräfte werden zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt. Die grössten Abweichungen im **Budget 2022** zum Vorjahr betreffen das Amt für Berufsberatung und die Arbeitslosenkasse, wobei hier der Aufwand durch Drittfiananzierung durch den Bund abgedeckt ist.
- Fachpersonen sind zum Beispiel Dolmetscher beim Amt für Migration, dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz oder bei der Zuger Polizei. Ebenfalls sind es Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten der kantonalen Schulen.

### 5.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Sach- und übriger Betriebsaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Total Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-97.4</b>	<b>-102.5</b>	<b>-105.9</b>	<b>-3.4</b>	<b>3.3</b>	<b>-109.8</b>	<b>-107.1</b>	<b>-106.4</b>



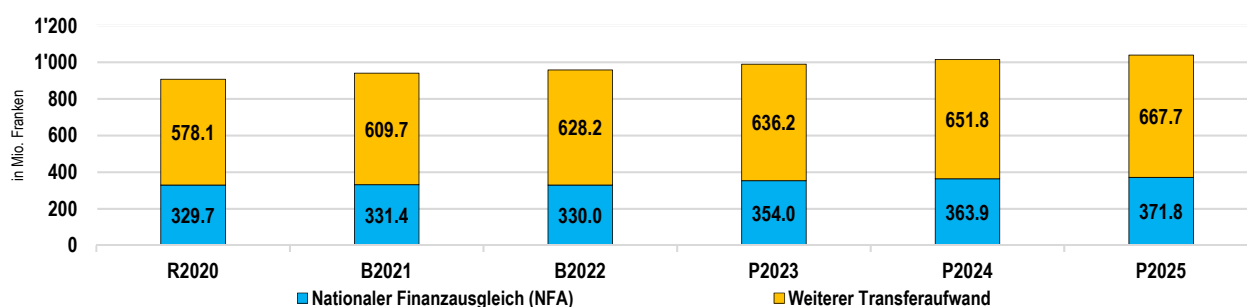


In den Budgetvorgaben hat der Regierungsrat für das **Budget 2022** eine Obergrenze von maximal 105,0 Millionen Franken festgelegt. Nach Berücksichtigung von direkt anrechenbaren Erträgen von 0,9 Millionen Franken konnte diese Vorgabe eingehalten werden. Direkt anrechenbare Erträge sind zum Beispiel Rückerstattungen des Bundes im Asyl- und Flüchtlingswesen, im Landwirtschaftsbereich oder für Zivilschutzanlagen.

Die Entwicklung in den **Planjahren 2023–2025** zeigt, dass die Sachaufwände zuerst leicht ansteigen und dann tendenziell wieder sinken. Der Regierungsrat wird diese Entwicklung beim Erlass der Budgetvorgaben 2023 kritisch beurteilen.

5.3 Transferaufwand

Transferaufwand	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Finanz- und Lastenausgleich an Kantone	-329.7	-331.4	-330.0	1.4	-0.4	-354.0	-363.9	-371.8
Weiterer Transferaufwand	-578.1	-609.7	-628.2	-18.5	3.0	-636.2	-651.8	-667.7
<b>Total Transferaufwand</b>	<b>-907.8</b>	<b>-941.1</b>	<b>-958.3</b>	<b>-17.1</b>	<b>1.8</b>	<b>-990.1</b>	<b>-1'015.6</b>	<b>-1'039.5</b>



Der Betrag für den Finanz- und Lastenausgleich an Kantone (Nationaler Finanzausgleich; NFA) richtet sich im **Budget 2022** nach den Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung und bewegt sich auf dem Vorjahresniveau. Die Zahlen für den Ressourcenausgleich in den **Planjahren** werden von der BAK Economics jährlich in ihrem Prognosemodell aktualisiert und den Kantonen zur Verfügung gestellt. Grundlage bildet das Ressourcenpotenzial, das die Wirtschaftskraft eines Kantons widerspiegelt. Im Vergleich zu den anderen Kantonen weist Zug ein überdurchschnittliches Wachstum auf, weshalb die jährliche Belastung zunimmt.

Beim Weiteren Transferaufwand setzen sich die wichtigsten Abweichungen über eine Million Franken im **Budget 2022** gegenüber dem Vorjahr wie folgt zusammen:

a) Minderaufwand

- 1,8 Millionen Franken beim Amt für Wirtschaft und Arbeit infolge weniger Aufwand zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (siehe auch Transferertrag);
- 2,7 Millionen Franken für den Finanzausgleich der Einwohnergemeinden (erfolgsneutral; siehe Transferertrag).

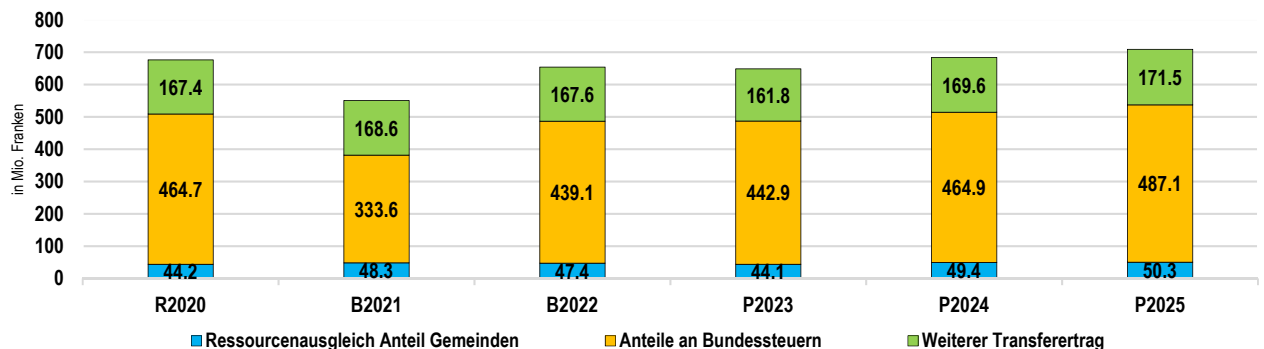
## Bericht und Antrag des Regierungsrats

### b) Mehraufwand

1,5 Millionen Franken	beim Amt für Berufsbildung, insbesondere durch höhere Studierenden- und Lernendenzahlen in der beruflichen Grundbildung, in der berufsorientierten Weiterbildung und an der Fachhochschule Zentralschweiz sowie durch die Erhöhung des Eigenkapitals der Fachhochschule Zentralschweiz;
1,6 Millionen Franken	bei der Kostenstelle Sozialversicherungen, hauptsächlich aufgrund der Zunahme der Ergänzungsleistungen infolge steigender Bezügerzahlen und steigender Fallkosten;
1,6 Millionen Franken	beim Sozialamt, für Leistungsvereinbarungen mit Sozialen Einrichtungen;
2,1 Millionen Franken	beim Amt für gemeindliche Schulen, vor allem für Betriebsbeiträge an Sonderschulen infolge zunehmender Fallzahlen und Fallschwere;
2,3 Millionen Franken	bei der Kostenstelle COVID-19 für die Verlängerung des Vertrags für das Impfzentrum Zug;
2,4 Millionen Franken	bei der Kostenstelle Spitäler aufgrund höheren Budgets der inner- und ausserkantonalen Spitäler und Kliniken;
2,9 Millionen Franken	beim Direktionssekretariat der Finanzdirektion für zwei Projekte zur Cybersicherheit im Zusammenhang mit dem Programm Zug+ (vorbehältlich Beschluss des Kantonsrats);
6,3 Millionen Franken	beim Amt für Raum und Verkehr für höhere Abgeltungen für den öffentlichen Verkehr aufgrund der Auswirkungen von COVID-19.

### 5.4 Transferertrag

Transferertrag	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	44.2	48.3	47.4	-0.9	-1.9	44.1	49.4	50.3
Anteile an Bundessteuern	464.7	333.6	439.1	105.5	31.6	442.9	464.9	487.1
Weiterer Transferertrag	167.4	168.6	167.6	-1.0	-0.6	161.8	169.6	171.5
<b>Total Transferertrag</b>	<b>676.3</b>	<b>550.5</b>	<b>654.1</b>	<b>103.6</b>	<b>18.8</b>	<b>648.9</b>	<b>683.9</b>	<b>708.9</b>



Der Anteil der Einwohnergemeinden am Ressourcenausgleich im Rahmen des NFA beläuft sich auf sechs Prozent ihres Kantonssteuerertrags des jeweils vorletzten Jahres. Die Berechnungsgrundlagen sind im Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2) festgelegt.

Im **Budget 2022** nehmen die Beiträge der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Millionen Franken ab.

Die Zunahme der kantonalen Anteile an Bundessteuern von 105,5 Millionen Franken wird in nachfolgender Ziffer 5.6 kommentiert.

Beim Weiteren Transferertrag finden sich die wichtigsten Abweichungen über eine Million Franken im **Budget 2022** gegenüber dem Vorjahr in folgenden Bereichen:

#### a) Minderertrag

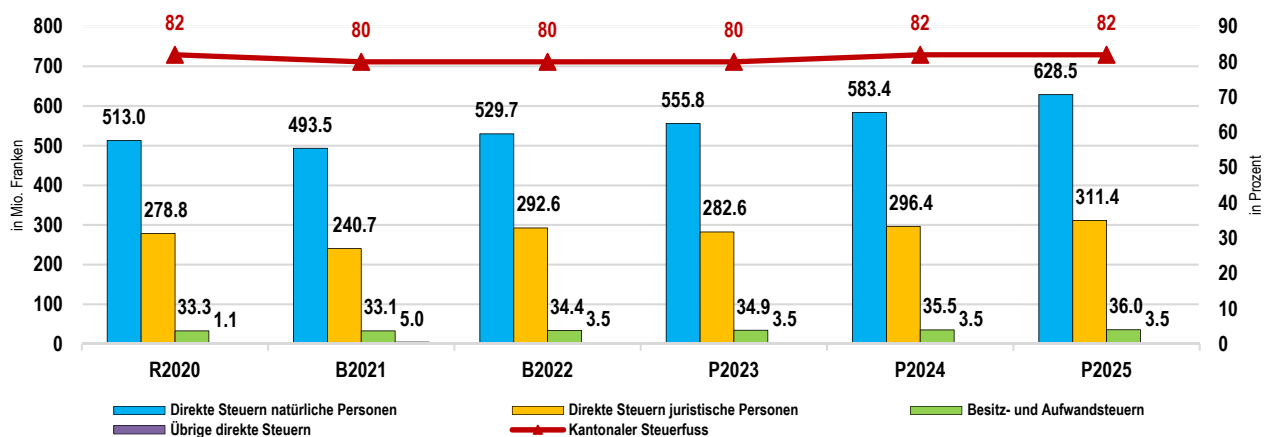
1,9 Millionen Franken	beim Amt für Wirtschaft und Arbeit infolge weniger Rückerstattungen bezüglich Arbeitslosigkeit durch den Bund (siehe auch Transferaufwand);
2,7 Millionen Franken	für den Finanzausgleich der Einwohnergemeinden (erfolgsneutral; siehe Transferaufwand).

b) Mehrertrag

1,3 Millionen Franken beim Amt für Raum und Verkehr infolge höherer Beiträge der Gemeinden aufgrund der Kostensteigerung beim öffentlichen Verkehr.

5.5 Fiskalertrag

Fiskalertrag (Kontengruppe 40)	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
<b>Direkte Steuern natürliche Personen</b>								
Einkommenssteuern natürliche Personen	364.4	337.8	362.6	24.8	7.3	379.2	398.1	433.9
Vermögenssteuern natürliche Personen	124.8	120.6	134.0	13.4	11.1	141.5	148.2	155.6
Quellensteuern natürliche Personen	23.8	35.1	33.1	-2.0	-5.7	35.1	37.1	39.0
<b>Total direkte Steuern natürliche Personen</b>	<b>513.0</b>	<b>493.5</b>	<b>529.7</b>	<b>36.2</b>	<b>7.3</b>	<b>555.8</b>	<b>583.4</b>	<b>628.5</b>
<b>Direkte Steuern juristische Personen</b>								
Gewinnsteuern juristische Personen	244.2	216.2	255.6	39.4	18.2	245.1	258.4	272.9
Kapitalsteuern juristische Personen	34.6	24.4	37.0	12.6	51.5	37.5	38.0	38.5
<b>Total direkte Steuern juristische Personen</b>	<b>278.8</b>	<b>240.7</b>	<b>292.6</b>	<b>52.0</b>	<b>21.6</b>	<b>282.6</b>	<b>296.4</b>	<b>311.4</b>
<b>Übrige direkte Steuern</b>								
Nachsteuern und Steuerstrafen	1.1	5.0	3.5	-1.5	-30.0	3.5	3.5	3.5
<b>Total übrige direkte Steuern</b>	<b>1.1</b>	<b>5.0</b>	<b>3.5</b>	<b>-1.5</b>	<b>-30.0</b>	<b>3.5</b>	<b>3.5</b>	<b>3.5</b>
<b>Total direkte Steuern</b>	<b>792.9</b>	<b>739.2</b>	<b>825.8</b>	<b>86.7</b>	<b>11.7</b>	<b>841.9</b>	<b>883.3</b>	<b>943.4</b>
<b>Besitz- und Aufwandsteuern</b>								
Verkehrsabgaben	32.9	32.7	34.0	1.3	3.8	34.5	35.1	35.6
Schiffssteuer	0.4	0.4	0.4	0.0	2.6	0.4	0.4	0.4
<b>Total Besitz- und Aufwandsteuern</b>	<b>33.3</b>	<b>33.1</b>	<b>34.4</b>	<b>1.3</b>	<b>3.8</b>	<b>34.9</b>	<b>35.5</b>	<b>36.0</b>
<b>Total Fiskalertrag</b>	<b>826.2</b>	<b>772.3</b>	<b>860.2</b>	<b>87.9</b>	<b>11.4</b>	<b>876.8</b>	<b>918.8</b>	<b>979.4</b>
<b>Kantonaler Steuerfuss in Prozent</b>	<b>82</b>	<b>80</b>	<b>80</b>			<b>80</b>	<b>82</b>	<b>82</b>



Die vom Souverän am 7. März 2021 genehmigten Änderungen des Steuergesetzes im Zusammenhang mit COVID-19 sind im Budget und in den Planjahren berücksichtigt.

Bei den **natürlichen Personen** resultieren im **Budget 2022** 5,2 Millionen Franken Mindererträge aus der befristeten Steuerfusssenkung, Mindererträge von 14,0 Millionen Franken aus der befristeten Erhöhung des persönlichen Steuerabzugs und Mindererträge von 6,0 Millionen Franken aus dem dauerhaft erweiterten Mietzinsabzug. Diesen Mindererträgen stehen Mehrerträge aufgrund des Bevölke-

## Bericht und Antrag des Regierungsrats

rwachstums von rund 7,0 Millionen Franken, von besonders steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland von rund 11,0 Millionen Franken und rund 13,0 Millionen Franken aus zu erwartenden Sondereffekten (z. B. hohe einmalige Dividendenzahlungen oder Erträge aus Mitarbeiterbeteiligungen) gegenüber.

In den **Planjahren 2023–2025** wird mit weiterhin steigenden Steuererträgen natürlicher Personen gerechnet.

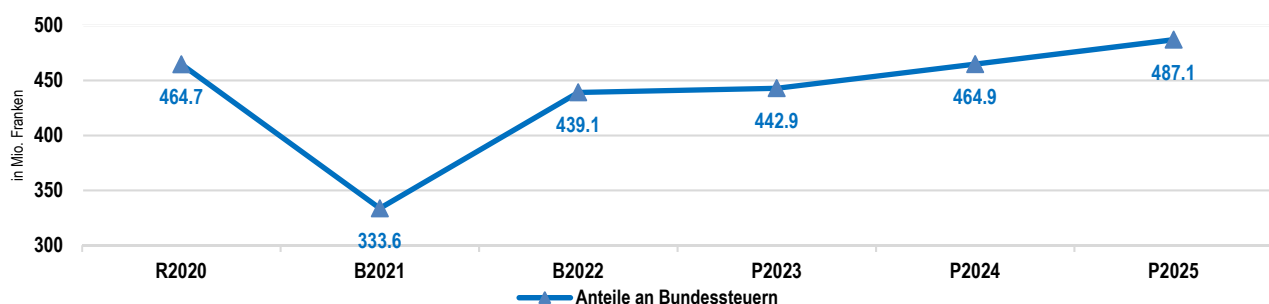
Bei den **juristischen Personen** wird aus den steuergesetzlichen Anpassungen im Zusammenhang mit COVID-19 im Budget 2022 mit Mindererträgen von 2,8 Millionen Franken aus der befristeten Steuerfussenkung gerechnet. Demgegenüber sind für steuerstarke Zugänge und Einmaleffekte rund 10,0 Millionen Franken eingerechnet. Bereits bekannte übrige Mehr- und Mindererträge von einzelnen Unternehmen sind im Umfang von plus 15,8 Millionen Franken berücksichtigt.

In den **Planjahren 2023–2025** dürften die Steuererträge juristischer Personen leicht ansteigen.

Bezüglich COVID-19 zeigt sich, dass die im letztjährigen Budgetprozess für das Jahr 2021 erwarteten Steuerrückgänge weniger stark als befürchtet ausfallen werden. Dies erklärt einen Teil der Steigerung im **Budget 2022** gegenüber dem Vorjahr.

### 5.6 Anteile an Bundessteuern

Anteile an Bundessteuern	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	458.9	322.1	428.8	106.7	33.1	432.3	454.0	476.0
Anteil an Verrechnungssteuer	5.8	11.5	10.3	-1.2	-10.5	10.6	10.9	11.1
<b>Total Anteile an Bundessteuern</b>	<b>464.7</b>	<b>333.6</b>	<b>439.1</b>	<b>105.5</b>	<b>31.6</b>	<b>442.9</b>	<b>464.9</b>	<b>487.1</b>



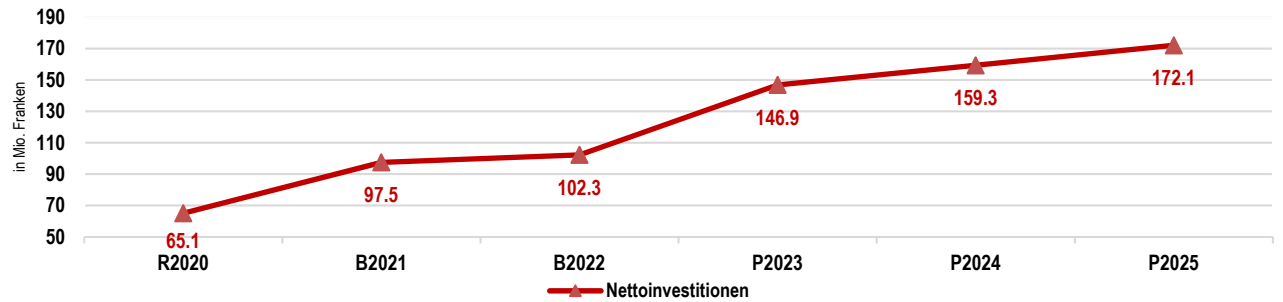
Der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird aufgrund der Informationen zum Bevölkerungswachstum und zu besonders steuerstarken Zugängen budgetiert, wobei erwartete Einmaleffekte entweder hinzu- oder abgerechnet werden. Bezüglich COVID-19 dürften auch hier – wie beim Fiskalertrag – die im Vorjahresbudget erwarteten Ertragsreduktionen weniger stark ausfallen. Dies erklärt einen Teil der Steigerung im **Budget 2022** gegenüber dem Vorjahr.

Der Kantonsanteil aus der Verrechnungssteuer ist gemäss den Prognosen der Eidgenössischen Steuerverwaltung budgetiert.

### 5.7 Investitionen und Abschreibungen

Die Investitionsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Nettoinvestitionen	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Sachanlagen, Investitionsbeiträge und Darlehen	-30.3	-63.1	-59.4	3.7	-5.9	-104.0	-113.1	-115.5
Spezialfinanzierung Strassenbau	-34.8	-34.4	-42.9	-8.5	24.8	-42.8	-46.3	-56.6
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>-65.1</b>	<b>-97.5</b>	<b>-102.3</b>	<b>-4.8</b>	<b>4.9</b>	<b>-146.9</b>	<b>-159.3</b>	<b>-172.1</b>



Gegenüber dem Vorjahresbudget resultiert eine Zunahme der Nettoinvestitionen um insgesamt 4,8 Millionen Franken oder 4,9 Prozent.

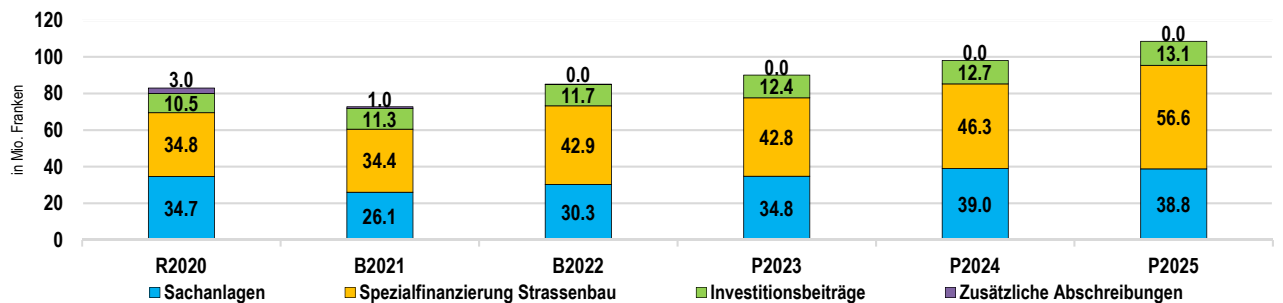
Die grössten Projekte für Sachanlagen sind im Budget und den Planjahren die Folgenden:

- Investitionsbeiträge für das Grossprojekt ZVB-Hauptstützpunkt/RDZ Verwaltung;
- Instandsetzung der Shedhalle mit dem Neubau des Staatsarchivs an der Hofstrasse;
- Instandsetzung des Theilerhauses;
- Beiträge an den Bahninfrastrukturfonds;
- Informatik-Investitionen.

Die grössten Projekte im Strassenbau sind die Umfahrung Cham/Hünenberg, Nidfuren-Schmittli in Baar/Menzingen sowie Kollermühle-Alpenblick in Zug/Cham.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die mit den Nettoinvestitionen zusammenhängenden Abschreibungen (Zwischentotal Kontengruppe 33) sowie die Abschreibungen der Investitionsbeiträge, die im Transferaufwand (Kontengruppe 36) verbucht werden. Zusätzliche Abschreibungen, die als ausserordentlicher Aufwand (Kontengruppe 38) zu verbuchen wären, sind im **Budget 2022** und in den **Planjahren 2023–2025** nicht vorgesehen:

Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Sachanlagen	-34.7	-26.1	-30.3	-4.3	16.4	-34.8	-39.0	-38.8
Spezialfinanzierung Strassenbau	-34.8	-34.4	-42.9	-8.5	24.8	-42.8	-46.3	-56.6
<b>Zwischentotal (Konten 33)</b>	<b>-69.5</b>	<b>-60.5</b>	<b>-73.3</b>	<b>-12.8</b>	<b>21.2</b>	<b>-77.6</b>	<b>-85.3</b>	<b>-95.4</b>
Investitionsbeiträge	-10.5	-11.3	-11.7	-0.5	4.2	-12.4	-12.7	-13.1
Zusätzliche Abschreibungen	-3.0	-1.0	-0.0	1.0	-100.0			
<b>Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>-83.0</b>	<b>-72.7</b>	<b>-85.0</b>	<b>-12.3</b>	<b>16.9</b>	<b>-90.0</b>	<b>-98.0</b>	<b>-108.5</b>



## Bericht und Antrag des Regierungsrats

Infolge der hohen Investitionsausgaben steigt der Abschreibungsaufwand in den **Planjahren 2023–2025** kontinuierlich an. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden jedes Jahr vollständig abgeschrieben und durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt. Sie belasten somit die Erfolgsrechnung im Ergebnis nicht.

### 5.8 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt in Prozenten an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus den im gleichen Jahr erwirtschafteten eigenen Mitteln finanziert werden kann:

Selbstfinanzierungsgrad	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	Mittelwert
in %	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Mehrfjahresbetrachtung	193.4	312.5	547.1	98.5	267.1	166.6	184.9	205.9	247.0

Mittelfristig ist ein Wert von 80 bis 100 Prozent anzustreben, der im achtjährigen Betrachtungszeitraum aufgrund der durchwegs sehr guten Ergebnisse weit überschritten wird. Dies hat in den entsprechenden Jahren Liquiditätszuflüsse zur Folge.

## 6 Finanzierungsprognose zu kantonalen Investitionsprojekten bis 2029

### 6.1 Ausgangslage

Nach § 38 Bst. f und g des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) beschafft die Finanzdirektion die liquiden Mittel und bewirtschaftet das Finanzvermögen. Die Finanzdirektion prüft jeweils mit der Finanzierungsprognose zu kantonalen Investitionsprojekten, inwieweit der Kanton die geplanten Investitionen ohne Fremdverschuldung finanzieren kann. Es geht dabei um eine langfristige Beurteilung der Liquiditätssituation des Kantons.

Die zu Grunde gelegten Investitionsausgaben stützen sich auf die Zusammenstellung auf der folgenden Seite. Darin werden alle Investitionsprojekte über fünf Millionen Franken einzeln aufgeführt. Die restlichen Investitionen werden gesamthaft in einem Totalbetrag ausgewiesen.

### 6.2 Finanzierungsprognose 2022–2025

Per Ende 2021 werden die liquiden Mittel des Kantons rund 1,7 Milliarden Franken betragen. Bei den im Budget und den Planjahren erwarteten Ergebnissen der Erfolgsrechnung und den eingestellten Investitionen von insgesamt 580,6 Millionen Franken bewegen sich die Selbstfinanzierungsgrade zwischen 166,6 Prozent (Planjahr 2023) und 267,1 Prozent (Budget 2022). Bei einem Wert unter 100 Prozent reduzieren sich die liquiden Mittel, bei über 100 Prozent erhöhen sie sich. Im Planungszeitraum erhöht sich die Liquidität per Ende 2025 auf schätzungsweise 2,3 Milliarden Franken.

### 6.3 Finanzierungsprognose 2026–2029

Im Zeitraum 2026–2029 fallen gemäss den auf der nachfolgenden Liste erwähnten Investitionsprojekten Ausgaben von insgesamt 672,4 Millionen Franken an. Nach aktuellem Planungsstand sind auch diese hohen Investitionsausgaben finanzierbar, ohne Fremdmittel aufnehmen zu müssen.

### 6.4 Fazit

Die Finanzierungsprognosen gehen insgesamt von weiterhin positiven Jahresergebnissen im Staatshaushalt des Kantons Zug aus. Die Risiken, die im Kapitel 3 «Wirtschaftliches Umfeld» erwähnt sind, können jedoch dazu führen, dass sich die Rahmenbedingungen verändern und sich die finanzielle Situation wieder verschlechtert.

### Investitionsprojekte 2022–2029 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Total
	Kurzbezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2022-2029
15	Direktion des Innern	-5.8	-6.9	-2.4	-2.5					-17.4
1550	Sozialamt	-3.5	-4.4							-7.9
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0					-8.0

## Bericht und Antrag des Regierungsrats

Nr.	Projektnummer	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Total
	Kurzbezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2022-2029
	<b>DI1580.0002</b>									
	Restaurierungsbeiträge	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0					-8.0
<b>30</b>	<b>Baudirektion</b>	<b>-82.5</b>	<b>-127.0</b>	<b>-141.6</b>	<b>-151.5</b>	<b>-207.0</b>	<b>-155.0</b>	<b>-122.2</b>	<b>-141.9</b>	<b>-1'128.7</b>
<b>3020</b>	<b>Tiefbauamt</b>	<b>-48.8</b>	<b>-53.5</b>	<b>-54.2</b>	<b>-62.4</b>	<b>-101.1</b>	<b>-79.8</b>	<b>-54.0</b>	<b>-33.7</b>	<b>-487.5</b>
	<b>TB3020.0013</b>									
	GW 3000, Reussdamm, Reuss- halde-Sinserbrücke, Hünenberg		-2.3	-3.8	-0.3	-0.0				-6.5
	<b>TB3020.0139</b>									
	Umfahrung Cham-Hünenberg	-2.2	-2.8	-14.0	-24.6	-51.8	-53.8	-21.0	-2.9	-173.1
	<b>TB3020.0207</b>									
	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil	-0.1	-1.0	-4.4						-5.5
	<b>TB3020.0212</b>									
	KS 368, Drälikerstr., Chamer- str.-Drälikon, Hünenberg	-0.8	-4.8	-0.8						-6.4
	<b>TB3020.0214</b>									
	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen	-13.7	-11.3	-2.0						-27.0
	<b>TB3020.0224</b>									
	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham	-10.7	-4.7							-15.4
	<b>TB3020.0244</b>									
	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar	-0.0	-0.1	-0.1	-0.1	-0.3	-0.3	-8.4	-8.4	-17.5
	<b>TB3020.0307</b>									
	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar		-0.1	-0.1	-0.3	-16.9	-0.5			-17.7
	<b>TB3020.0310</b>									
	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen		-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-3.0	-2.9		-6.2
	<b>TB3020.0339</b>									
	Div. Projekte Kantonsstrassen			-0.4	-0.7	-1.1	-8.6	-10.3	-11.1	-32.2
	<b>TB3020.0426</b>									
	KS K, Knoten Gulmmatt + RW Uerzlikon, Baar	-0.1	-0.1	-0.1	-2.7	-2.7				-5.5
	<b>TB3020.0442</b>									
	KS 381, Eierhals, Oberägeri	-0.1	-0.1	-0.2	-3.4	-1.4				-5.0
	<b>TB3020.0461</b>									
	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen	-0.1	-0.1	-0.2	-0.2	-5.9	-4.4	-0.1		-10.8
<b>3050</b>	<b>Amt für Umwelt</b>	<b>-2.0</b>	<b>-2.4</b>	<b>-2.0</b>	<b>-2.0</b>					<b>-8.4</b>
	<b>BD3050.0013</b>									
	Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0					-8.0
<b>3060</b>	<b>Hochbauamt</b>	<b>-24.3</b>	<b>-63.7</b>	<b>-77.3</b>	<b>-76.5</b>	<b>-96.8</b>	<b>-62.6</b>	<b>-53.6</b>	<b>-91.5</b>	<b>-546.2</b>
	<b>HB3060.0115</b>									
	Planung HSP ZVB RDZV	-6.9	-4.4							-11.3
	<b>HB3060.0151</b>									
	Hauptstützpunkt ZVB: Investi- tionsbeitrag		-10.0	-7.0	-10.0	-20.0	-20.0	-10.0	-10.0	-87.0
	<b>HB3060.0161</b>									
	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv		-3.5	-17.0	-26.0	-34.0	-8.5			-89.0
	<b>HB3060.0176</b>									
	HSP ZVB Mieterausbau Verwal- tungsgebäude			-0.5	-1.2	-13.4	-10.2	-0.9		-26.1

## Bericht und Antrag des Regierungsrats

Nr.	Projektnummer	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Total
	Kurzbezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2022-2029
	<b>HB3060.0186</b>									
	Instandsetzung Theilerhaus	-0.5	-4.0	-5.5	-0.4					-10.4
	<b>HB3060.0188</b>									
	Instandsetzung Kantonsschule Zug						-7.0	-14.0	-18.0	-39.0
	<b>HB3060.0189</b>									
	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen		-5.5	-5.5	-2.5					-13.5
	<b>HB3060.0191</b>									
	Darlehen an ZVB für Neubau RDZ/Verwaltung			-25.0	-25.0	-23.1				-73.1
	<b>HB3060.0192</b>									
	Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug		-0.5	-0.5			-6.0	-6.0		-13.0
	<b>HB3060.0193</b>									
	Erwerb GS 1369, Menzingen		-26.1							-26.1
	<b>HB3060.0194</b>									
	Instandsetzung mit Neubau Bostadel					-0.5	-2.0	-2.3	-3.0	-7.8
	<b>HB3060.0195</b>									
	Planung Kantonsschule Rotkreuz		-0.5	-2.0	-3.0	-1.5				-7.0
	<b>HB3060.0196</b>									
	Neubau Kantonsschule Rotkreuz							-5.0	-10.0	-15.0
	<b>HB3060.0300</b>									
	Diverse Instandsetzungen (Budget)		-5.5	-8.8	-6.6	-4.3	-8.9	-15.5	-50.5	-100.0
<b>3081</b>	<b>Amt für Raum und Verkehr</b>	<b>-7.2</b>	<b>-7.4</b>	<b>-8.1</b>	<b>-10.6</b>	<b>-9.1</b>	<b>-12.7</b>	<b>-14.6</b>	<b>-16.6</b>	<b>-86.3</b>
	<b>BD3081.0028</b>									
	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-6.5	-6.7	-6.8	-7.0	-7.1	-7.3	-7.5	-7.6	-56.4
	<b>BD3081.0033</b>									
	Stärkung Veloinfrastruktur und -förderung	-0.3	-0.5	-0.8	-3.2	-0.2	-3.0	-6.0	-6.0	-20.0
<b>35</b>	<b>Sicherheitsdirektion</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.3</b>	<b>-3.1</b>	<b>-6.3</b>	<b>-2.5</b>				<b>-14.3</b>
<b>3590</b>	<b>Zuger Polizei</b>	<b>-0.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.4</b>	<b>-5.0</b>	<b>-2.5</b>				<b>-10.9</b>
	<b>SD3590.0093</b>									
	VISION 2025 Gotthard-Achse	-0.2	-0.2	-0.2	-5.0	-2.5				-8.0
<b>50</b>	<b>Finanzdirektion</b>	<b>-10.5</b>	<b>-10.6</b>	<b>-10.6</b>	<b>-10.6</b>	<b>-11.0</b>	<b>-11.0</b>	<b>-11.0</b>	<b>-11.0</b>	<b>-86.3</b>
<b>5050</b>	<b>Amt für Informatik und Organisation</b>	<b>-10.5</b>	<b>-10.6</b>	<b>-10.6</b>	<b>-10.6</b>	<b>-11.0</b>	<b>-11.0</b>	<b>-11.0</b>	<b>-11.0</b>	<b>-86.3</b>
	<b>IT5050.2000</b>									
	AIO: Impulsprogramm Digital Zug		-2.0	-2.0	-2.0					-6.0
	<b>IT5050.9999</b>									
	Pauschalkorrektur IT-Projekte	2.8	2.4	-4.0	-7.2	-11.0	-11.0	-11.0	-11.0	-50.0
	<b>Total Investitionen grösser 5 Mio.</b>	<b>-43.2</b>	<b>-98.2</b>	<b>-115.5</b>	<b>-135.4</b>	<b>-197.7</b>	<b>-154.3</b>	<b>-120.7</b>	<b>-138.4</b>	<b>-1'003.4</b>
	<b>Restliche Investitionen</b>	<b>-59.0</b>	<b>-48.7</b>	<b>-43.8</b>	<b>-36.7</b>	<b>-22.8</b>	<b>-11.7</b>	<b>-12.4</b>	<b>-14.4</b>	<b>-249.6</b>
	<b>Total Nettoinvestitionen Kanton</b>	<b>-102.3</b>	<b>-146.9</b>	<b>-159.3</b>	<b>-172.1</b>	<b>-220.5</b>	<b>-166.0</b>	<b>-133.1</b>	<b>-152.9</b>	<b>-1'253.0</b>

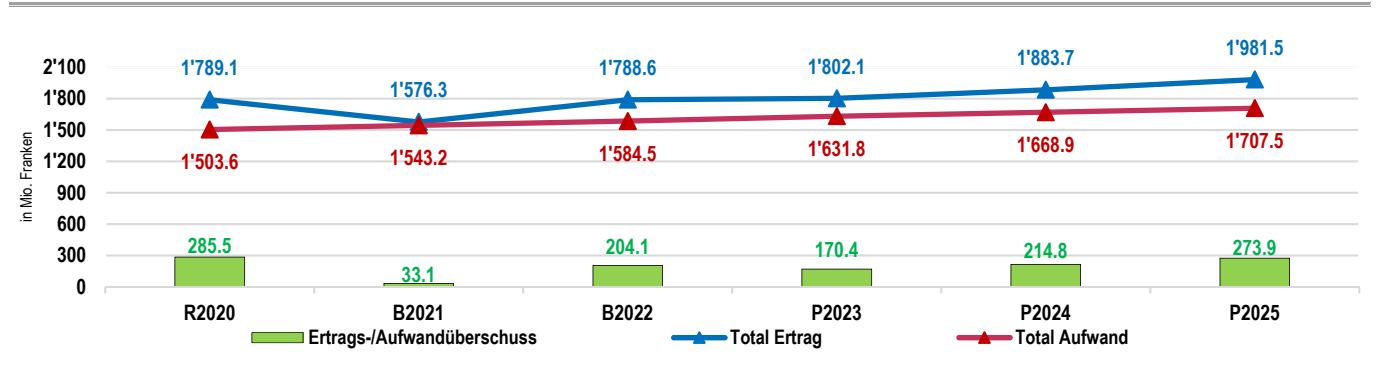
Es werden nur Investitionen angezeigt, welche in der Summe grösser als 5 Millionen Franken sind.  
Die Direktions- und Amtstotale enthalten jeweils sämtliche Investitionen. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.



**Detailinformationen**  
**Übersichten und Grafiken**

**Tabelle 1: Erfolgsrechnung – Überblick**

in Mio. Franken	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Total Aufwand	-1'503.6	-1'543.2	-1'584.5	-41.3	2.7	-1'631.8	-1'668.9	-1'707.5
Total Ertrag	1'789.1	1'576.3	1'788.6	212.3	13.5	1'802.1	1'883.7	1'981.5
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>285.5</b>	<b>33.1</b>	<b>204.1</b>	<b>171.0</b>	<b>516.7</b>	<b>170.4</b>	<b>214.8</b>	<b>273.9</b>



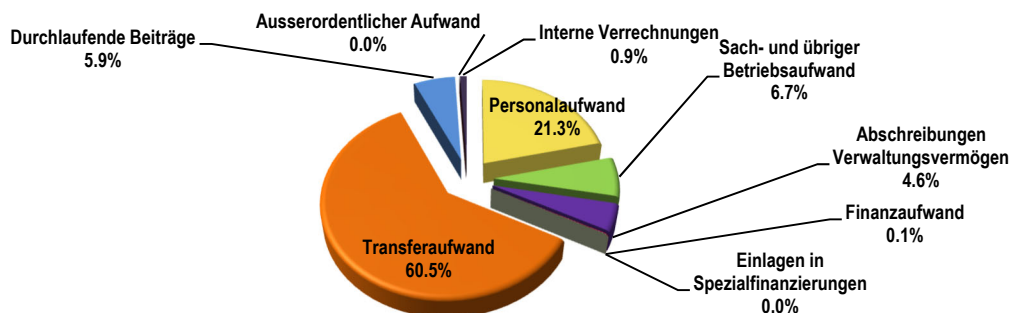
**Tabelle 2: Erfolgsrechnung – Gestufter Erfolgsausweis**

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
30 Personalaufwand	-319.5	-329.8	-337.7	-7.9	2.4	-342.4	-346.9	-350.2
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-97.4	-102.5	-105.9	-3.4	3.3	-109.8	-107.1	-106.4
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-69.5	-60.5	-73.3	-12.8	21.2	-77.6	-85.3	-95.4
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.1	-0.1	-0.2	-0.1	76.3	-0.2	-0.2	-0.2
36 Transferaufwand	-907.8	-941.1	-958.3	-17.1	1.8	-990.1	-1'015.6	-1'039.5
37 Durchlaufende Beiträge	-90.1	-93.0	-93.3	-0.3	0.4	-95.5	-97.9	-99.9
39 Interne Verrechnungen	-14.0	-14.3	-14.7	-0.3	2.4	-14.9	-14.5	-14.6
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'498.4</b>	<b>-1'541.3</b>	<b>-1'583.3</b>	<b>-42.0</b>	<b>2.7</b>	<b>-1'630.5</b>	<b>-1'667.6</b>	<b>-1'706.2</b>
40 Fiskalertrag	826.2	772.3	860.2	87.9	11.4	876.8	918.8	979.4
41 Regalien und Konzessionen	41.3	11.4	21.2	9.9	86.7	21.2	21.2	21.2
42 Entgelte	76.6	76.9	78.8	1.9	2.4	78.9	78.9	79.0
43 Verschiedene Erträge	0.1	0.1	0.1	-0.0	-0.7	0.1	0.1	0.1
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	12.3	9.9	16.1	6.2	62.6	15.8	18.4	28.2
46 Transferertrag	676.3	550.5	654.1	103.6	18.8	648.9	683.9	708.9
47 Durchlaufende Beiträge	90.1	93.0	93.3	0.3	0.4	95.5	97.9	99.9
49 Interne Verrechnungen	14.0	14.3	14.7	0.3	2.4	14.9	14.5	14.6
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'737.0</b>	<b>1'528.4</b>	<b>1'738.5</b>	<b>210.1</b>	<b>13.7</b>	<b>1'752.1</b>	<b>1'833.8</b>	<b>1'931.5</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>238.5</b>	<b>-12.8</b>	<b>155.3</b>	<b>168.1</b>	<b>-1'309.5</b>	<b>121.7</b>	<b>166.2</b>	<b>225.3</b>
34 Finanzaufwand	-2.2	-0.9	-1.2	-0.3	34.4	-1.3	-1.3	-1.3
44 Finanzertrag	52.1	47.8	50.1	2.3	4.7	50.0	49.9	49.9
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>49.9</b>	<b>46.9</b>	<b>48.9</b>	<b>1.9</b>	<b>4.2</b>	<b>48.7</b>	<b>48.6</b>	<b>48.6</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>288.5</b>	<b>34.1</b>	<b>204.1</b>	<b>170.0</b>	<b>498.7</b>	<b>170.4</b>	<b>214.8</b>	<b>273.9</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	-3.0	-1.0	-0.0	1.0	-100.0			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-0.0</b>	<b>1.0</b>	<b>-100.0</b>			
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>285.5</b>	<b>33.1</b>	<b>204.1</b>	<b>171.0</b>	<b>516.7</b>	<b>170.4</b>	<b>214.8</b>	<b>273.9</b>

**Detailinformationen  
Übersichten und Grafiken**

**Tabelle 3: Erfolgsrechnung – Prozentuale Aufteilung des Aufwandes**

in Mio. Franken	Rechnung 2020	in % vom Total	Budget 2021	in % vom Total	Budget 2022	in % vom Total
Personalaufwand	-319.5	21.2	-329.8	21.4	-337.7	21.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-97.4	6.5	-102.5	6.6	-105.9	6.7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-69.5	4.6	-60.5	3.9	-73.3	4.6
Finanzaufwand	-2.2	0.1	-0.9	0.1	-1.2	0.1
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.1	0.0	-0.1	0.0	-0.2	0.0
Transferaufwand	-907.8	60.4	-941.1	61.0	-958.3	60.5
Durchlaufende Beiträge	-90.1	6.0	-93.0	6.0	-93.3	5.9
Ausserordentlicher Aufwand	-3.0	0.2	-1.0	0.1	-0.0	0.0
Interne Verrechnungen	-14.0	0.9	-14.3	0.9	-14.7	0.9
<b>Total Aufwand</b>	<b>-1'503.6</b>	<b>100.0</b>	<b>-1'543.2</b>	<b>100.0</b>	<b>-1'584.5</b>	<b>100.0</b>



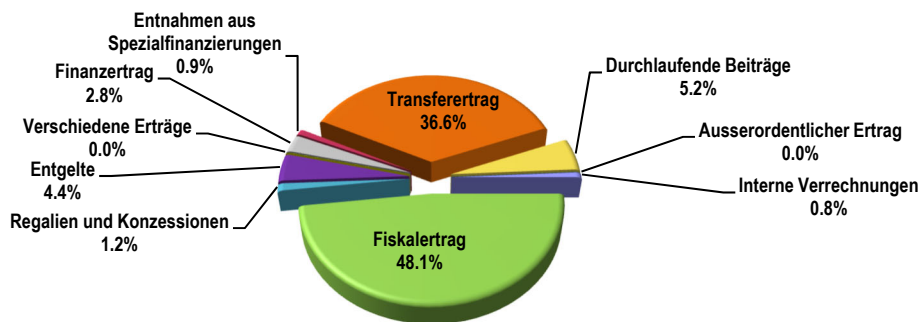
**Tabelle 4: Erfolgsrechnung – Aufwand nach Artengliederung mit Kommentar**

in Mio. Franken	Budget 2021	Budget 2022	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen / Kommentar
Personalaufwand	-329.8	-337.7	-7.9	2.4	Siehe Kapitel «Personal»
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-102.5	-105.9	-3.4	3.3	Zunahmen: Dienstleistungen und Honorare 1.2 Mio. Franken, Unterhalt Mobilien 1.5 Mio. Franken, Mieten Leasing, Pachten, Benützungsgebühren 0.7 Mio. Franken Abnahme: Wertberichtigungen auf Forderungen 0.8 Mio. Franken
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-60.5	-73.3	-12.8	21.2	Zunahmen: Mobilien 0.5 Mio. Franken, Informatik 3.3 Mio. Franken, Strassenbau Spezialfinanzierung 8.5 Mio. Franken
Finanzaufwand	-0.9	-1.2	-0.3	34.4	Zunahme: Verschiedener Finanzaufwand (Negativzins) 0.4 Mio. Franken
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.1	-0.2	-0.1	76.3	Zunahme: Zivilschutz Spezialfinanzierung 0.1 Mio. Franken
Transferaufwand	-941.1	-958.3	-17.1	1.8	Zunahmen: Beiträge an Gemeinwesen und Dritte 20.7 Mio. Franken (Sozialamt 1.6 Mio. Franken, Amt für gemeindliche Schulen 2.2 Mio. Franken, Amt für Berufsbildung 1.5 Mio. Franken, Amt für Raum und Verkehr 6.3 Mio. Franken, Spitäler 2.4 Mio. Franken, Sozialversicherungen 1.6 Mio. Franken, Direktionssekretariat FD 2.9 Mio. Franken, COVID-19 2.3 Mio. Franken), Abschreibungen Investitionsbeiträge 0.5 Mio. Franken Abnahmen: Ressourcenausgleich 1.3 Mio. Franken, Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden an Gemeinden 2.7 Mio. Franken (erfolgsneutral siehe Transferertrag)
Durchlaufende Beiträge	-93.0	-93.3	-0.3	0.4	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Durchlaufende Beiträge)
Ausserordentlicher Aufwand	-1.0	-0.0	1.0	-100.0	Abnahme: Zus. Abschreibungen Hochbauten 1.0 Mio. Franken
Interne Verrechnungen	-14.3	-14.7	-0.3	2.4	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Interne Verrechnungen)

**Detailinformationen  
Übersichten und Grafiken**

**Tabelle 5: Erfolgsrechnung – Prozentuale Aufteilung des Ertrages**

in Mio. Franken	Rechnung	in %	Budget	in %	Budget	in %
	2020	vom Total	2021	vom Total	2022	vom Total
Fiskalertrag	826.2	46.2	772.3	49.0	860.2	48.1
Regalien und Konzessionen	41.3	2.3	11.4	0.7	21.2	1.2
Entgelte	76.6	4.3	76.9	4.9	78.8	4.4
Verschiedene Erträge	0.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.0
Finanzertrag	52.1	2.9	47.8	3.0	50.1	2.8
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	12.3	0.7	9.9	0.6	16.1	0.9
Transferertrag	676.3	37.8	550.5	34.9	654.1	36.6
Durchlaufende Beiträge	90.1	5.0	93.0	5.9	93.3	5.2
Ausserordentlicher Ertrag						
Interne Verrechnungen	14.0	0.8	14.3	0.9	14.7	0.8
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'789.1</b>	<b>100.0</b>	<b>1'576.3</b>	<b>100.0</b>	<b>1'788.6</b>	<b>100.0</b>



**Tabelle 6: Erfolgsrechnung – Ertrag nach Artengliederung mit Kommentar**

in Mio. Franken	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Wichtigste Abweichungen / Kommentar
	2021	2022	in Mio.	in %	
Fiskalertrag	772.3	860.2	87.9	11.4	Zunahmen: Direkte Steuern natürliche Personen 36.2 Mio. Franken, Direkte Steuern juristische Personen 52.0 Mio. Franken, Besitz- und Aufwandsteuern 1.3 Mio. Franken Abnahme: Übrige direkte Steuern 1.5 Mio. Franken
Regalien und Konzessionen	11.4	21.2	9.9	86.7	Zunahme: Schweiz. Nationalbank 9.9 Mio. Franken
Entgelte	76.9	78.8	1.9	2.4	Zunahmen: Gebühren für Amtshandlungen 0.8 Mio. Franken, Benützungsgebühren und Dienstleistungen 0.8 Mio. Franken, Rückerstattungen 0.5 Mio. Franken
Verschiedene Erträge	0.1	0.1	-0.0	-0.7	Keine Abweichung
Finanzertrag	47.8	50.1	2.3	4.7	Zunahme: Zinsertrag 0.3 Mio. Franken, Finanzertrag aus Beteiligungen des VV 0.7 Mio. Franken, Übriger Finanzertrag (Negativzins) 1.1 Mio. Franken
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	9.9	16.1	6.2	62.6	Zunahme: Spezialfinanzierung Strassenbau 7.2 Mio. Franken Abnahme: Spezialfinanzierung Zivilschutz 0.9 Mio. Franken
Transferertrag	550.5	654.1	103.6	18.8	Zunahmen: Anteil an Direkter Bundessteuer 106.7 Mio. Franken, Soziodemografischer Ausgleich 1.5 Mio. Franken, Beiträge von Gemeinwesen und Dritten 1.9 Mio. Franken Abnahmen: Anteil an Verrechnungssteuer 1.2 Mio. Franken, Entschädigungen von Gemeinwesen 1.8 Mio. Franken, Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden 0.9 Mio. Franken, Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden an Gemeinden 2.7 Mio. Franken (erfolgsneutral siehe Transferaufwand)
Durchlaufende Beiträge	93.0	93.3	0.3	0.4	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Durchlaufende Beiträge)
Interne Verrechnungen	14.3	14.7	0.3	2.4	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrechnungen)

**Detailinformationen**  
**Übersichten und Grafiken**

**Tabelle 7: Investitionsrechnung**

in Mio. Franken	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Investitionsausgaben	-78.1	-111.1	-118.6	-7.5	6.8	-166.3	-184.3	-195.1
Investitionseinnahmen	13.0	13.5	16.3	2.8	20.4	19.4	25.0	23.0
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-65.1</b>	<b>-97.5</b>	<b>-102.3</b>	<b>-4.8</b>	<b>4.9</b>	<b>-146.9</b>	<b>-159.3</b>	<b>-172.1</b>

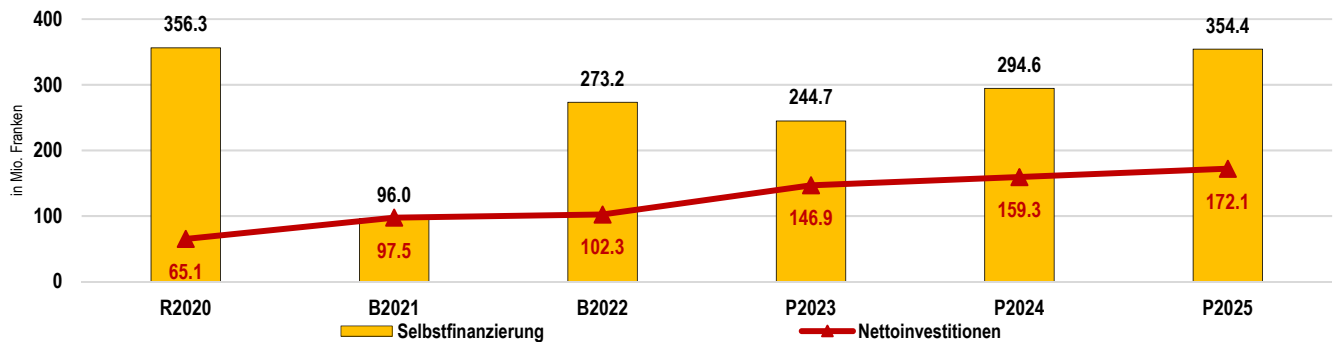
**Tabelle 8: Wesentlichste Investitionsprojekte in den Jahren 2022–2025**

<b>Budget 2022</b>		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-42.9
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-11.0
Hauptstützpunkt ZVB/RDZ Verwaltung	Planung	-6.9
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-6.5
Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	Planung	-2.4
Alle übrigen Projekte		-32.6
<b>Total Nettoinvestitionen</b>		<b>-102.3</b>
<b>Plan 2023</b>		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-42.8
Erwerb GS 1369	Menzingen	-26.1
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-11.0
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-10.0
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-6.7
Alle übrigen Projekte		-50.3
<b>Total Nettoinvestitionen</b>		<b>-146.9</b>
<b>Plan 2024</b>		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-46.3
Neubau RDZ/Verwaltung	Darlehen an ZVB	-25.0
Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	Ausführung	-17.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-11.0
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-7.0
Alle übrigen Projekte		-53.1
<b>Total Nettoinvestitionen</b>		<b>-159.3</b>
<b>Plan 2025</b>		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-56.6
Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	Ausführung	-26.0
Neubau RDZ/Verwaltung	Darlehen an ZVB	-25.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-11.0
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-10.0
Alle übrigen Projekte		-43.5
<b>Total Nettoinvestitionen</b>		<b>-172.1</b>

**Detailinformationen**  
**Übersichten und Grafiken**

**Tabelle 9: Finanzrechnung**

in Mio. Franken	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
Total Aufwand	-1'503.6	-1'543.2	-1'584.5	-41.3	2.7	-1'631.8	-1'668.9	-1'707.5
Total Ertrag	1'789.1	1'576.3	1'788.6	212.3	13.5	1'802.1	1'883.7	1'981.5
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>285.5</b>	<b>33.1</b>	<b>204.1</b>	<b>171.0</b>	<b>516.7</b>	<b>170.4</b>	<b>214.8</b>	<b>273.9</b>
Zuzüglich Abschreibungen	83.0	72.7	85.0	12.3	16.9	90.0	98.0	108.5
Veränderung Spezialfinanzierungen	-12.2	-9.8	-15.9	-6.1	62.5	-15.7	-18.2	-28.1
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>356.3</b>	<b>96.0</b>	<b>273.2</b>	<b>177.2</b>	<b>184.5</b>	<b>244.7</b>	<b>294.6</b>	<b>354.4</b>
Abzüglich Nettoinvestitionen	-65.1	-97.5	-102.3	-4.8	4.9	-146.9	-159.3	-172.1
<b>Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>291.2</b>	<b>-1.5</b>	<b>170.9</b>	<b>172.4</b>	<b>-11'724.6</b>	<b>97.9</b>	<b>135.3</b>	<b>182.2</b>



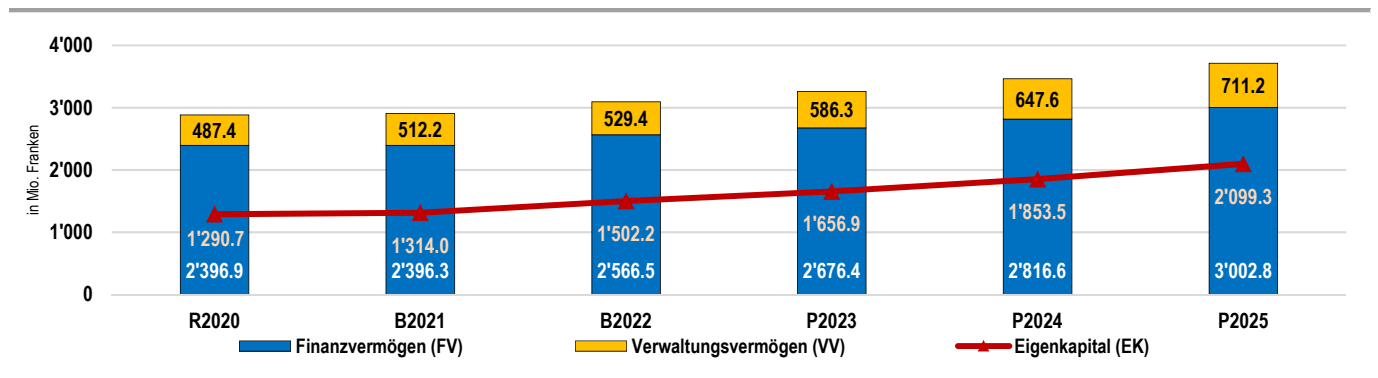
**Tabelle 10: Abschreibungen und Spezialfinanzierungen**

in Mio. Franken	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	in Mio.	in %	2023	2024	2025
<b>Übersicht Abschreibungen und Wertberichtigungen (Verwaltungsvermögen)</b>								
Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	-34.7	-26.1	-30.3	-4.3	16.4	-34.8	-39.0	-38.8
Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	-10.5	-11.3	-11.7	-0.5	4.2	-12.4	-12.7	-13.1
Abschreibungen Spezialfinanzierung Strassenbau	-34.8	-34.4	-42.9	-8.5	24.8	-42.8	-46.3	-56.6
Wertberichtigungen Beteiligungen	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0	-0.0	-0.0	-0.0
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen	-3.0	-1.0	-0.0	1.0	-100.0			
Zusätzliche Abschreibungen auf Beteiligungen			-0.0	-0.0				
<b>Total Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>-83.0</b>	<b>-72.7</b>	<b>-85.0</b>	<b>-12.3</b>	<b>16.9</b>	<b>-90.0</b>	<b>-98.0</b>	<b>-108.5</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>								
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.1	-0.1	-0.2	-0.1	76.3	-0.2	-0.2	-0.2
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	12.3	9.9	16.1	6.2	62.6	15.8	18.4	28.2
<b>Veränderung Spezialfinanzierungen</b>	<b>12.2</b>	<b>9.8</b>	<b>15.9</b>	<b>6.1</b>	<b>62.5</b>	<b>15.7</b>	<b>18.2</b>	<b>28.1</b>

**Detailinformationen**  
**Übersichten und Grafiken**

**Tabelle 11: Planbilanz**

in Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Aktiven</b>								
Finanzvermögen	2'396.9	2'396.3	2'566.5	170.2	7.1	2'676.4	2'816.6	3'002.8
Verwaltungsvermögen	487.4	512.2	529.4	17.3	3.4	586.3	647.6	711.2
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'884.3</b>	<b>2'908.4</b>	<b>3'096.0</b>	<b>187.5</b>	<b>6.4</b>	<b>3'262.6</b>	<b>3'464.2</b>	<b>3'714.0</b>
<b>Passiven</b>								
Fremdkapital	-1'593.6	-1'594.5	-1'593.8	0.7	-0.0	-1'605.8	-1'610.7	-1'614.7
Eigenkapital	-1'290.7	-1'314.0	-1'502.2	-188.2	14.3	-1'656.9	-1'853.5	-2'099.3
Spezialfinanzierungen	-210.5	-200.7	-184.8	15.9	-7.9	-169.1	-150.9	-122.8
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-1'080.1	-1'113.2	-1'317.4	-204.1	18.3	-1'487.7	-1'702.6	-1'976.5
<b>Total Passiven</b>	<b>-2'884.3</b>	<b>-2'908.4</b>	<b>-3'096.0</b>	<b>-187.5</b>	<b>6.4</b>	<b>-3'262.6</b>	<b>-3'464.2</b>	<b>-3'714.0</b>



Die in den Übersichten und Grafiken aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.